

Geleitwort

„Supply Chain Management“ zählt zu denjenigen in der Unternehmenspraxis geprägten Termini, die sich in kurzer Zeit stark verbreitet haben. Eine eigene Vereinigung (Supply Chain Council), eine kaum noch überschaubar große Zahl von von Praktikern geprägten Veröffentlichungen und die Einrichtung bzw. Umbenennung entsprechender Abteilungen in (Groß-)Unternehmen sind hierfür Indizien. In der Theorie bestehen allerdings noch erhebliche Zweifel ob der Eigenständigkeit und konzeptionellen Substanz des Supply Chain Management. Zum einen rühren diese aus der noch weitgehend fehlenden theoretischen Einordnung und Fundierung der neuen Konzeption; zum anderen besteht ein signifikantes Defizit hinsichtlich der vom Supply Chain Management nutzbaren Instrumente. Dieses betrifft auch und in besonderem Maße Instrumente, die sich dem Gebiet des Controlling zuordnen lassen. Dies gilt nicht nur für theoretische Überlegungen, sondern auch für die Unternehmenspraxis. Das Feld des Supply Chain Controlling befindet sich – nach übereinstimmender Einschätzung der Literatur – noch in einem status nascendi. Exakt an dieser Stelle setzt die vorliegende Arbeit an.

BACHER baut seine Überlegungen auf dem Controlling-Ansatz meines Lehrstuhls auf, der Controlling als Rationalitätssicherung der Führung versteht. Das von ihm über eine sehr tiefgehende Literaturanalyse und eigene konzeptionelle Arbeit entwickelte Set von Instrumenten ist in hohem Maße geeignet, wesentliche in der Literatur beschriebene und praktisch beobachtbare Rationalitätsdefizite im Supply Chain Management zu adressieren. Die Instrumente sind umfangreich begründet und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft. Konzeptionelle Arbeit verbindet sich mit der Anwendung zweier unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden: Experteninterviews und einer Fallstudie; für eine großzahlige Studie eignet sich der derzeitige Anwendungsstand des Supply Chain Controlling noch nicht. Die Arbeit erweist sich trotz ihrer praxeologischen Grundanlage auch für die theoretische Weiterentwicklung des Supply Chain Controlling als hilfreich und wichtig. Durch die große Zahl sorgfältig in die Argumentation eingebundener Quellen gibt sie zudem einen umfassenden Überblick über den Stand der Literatur, kurz: Die Arbeit verbindet in vorbildhafter Weise Theorie und Praxis und wird der weiteren Entwicklung eines Supply Chain Controlling ohne Zweifel vielfältige Impulse geben.

PROF. DR. JÜRGEN WEBER